Wie der breite Einsatz von Testingtools die Fitnessbranche revolutionieren kann und welche Unterstützungsangebote Studiobetreiber dabei von e-scan bekommen können, erklärt Peter Hofmarksrichter im Interview.

Messergebnisse sinnvoll einsetzen

Interview mit Peter Hofmarksrichter, Geschäftsführer e-scan

body LIFE: Welchen Stellenwert haben Testing- und Diagnosetools für Studiobetreiber und welche Vorteile können sie bieten?

Peter Hofmarksrichter: Meiner Meinung nach sind Testing- und Diagnosetools Sprungbretter für eine regelrechte „Revolution" in der Fitnessbranche. Es gibt sehr viele Leute, die aufgrund von Bewegungsmangel gesundheitliche Probleme haben und Unterstützung benötigen. Über Testing- und Diagnosesysteme können wir zielgerichtet ermitteln, was diesen Menschen genau fehlt, wo man als Erstes ansetzen muss und wie wir sie zu einem erfolgreicheren, gesünderen Lebensstil führen können. Wenn es gut gemacht wird und Studios die Analysen sinnvoll umsetzen, kann daraus eine völlig neue Bewegung entstehen.

body LIFE: Wie können Betreiber diese Tools in ihren Studios integrieren?

Peter Hofmarksrichter: Ich bin selbst seit 30 Jahren Studiobetreiber und gehe so vor, dass bei mir generell alle Kunden gemessen werden. Es gibt natürlich verschiedene Philosophien, z. B. wird eine separate Messung für den Betrag x verkauft und der Betreiber verdient so sein Geld. Oder die Messung gehört, wie bei uns, zum Betreuungssystem dazu und von da ausgehend, wird ein sinnvoller Plan erstellt. Das führt zu komplett anderen Erfolgen, die wiederum zu neuen begeisterten Kunden führen. Es gilt: Breit messen, breit testen und die Ergebnisse sinnvoll validiert einsetzen.

body LIFE: Wie unterstützt e-scan bei der Implementierung?

Peter Hofmarksrichter: Der Kauf eines e-scans ist in der Regel der Beginn einer langen Partnerschaft. Der Betreiber kauft ein System, muss aber auch die Messwerte verstehen können und wie das System eingesetzt wird. Bei uns dreht sich alles um Sauerstoff: Wie kommt der Sauerstoff in die Zelle – sowohl in Ruhe als auch in Belastung? Wir liefern das Know-how, wie sich dies in Trainings- und Ernährungspläne integrieren lässt, welche Möglichkeiten es im Kursbereich gibt und vieles mehr. Wir greifen auf valide Forschungsdaten und jahrelange Erfahrung zurück, die wir an die Studios weitergeben.

body LIFE: Was gibt es Neues bei e-scan?

Peter Hofmarksrichter: Wir waren lange im Bereich der Ruhemessung aktiv und beschäftigen uns nun auch mit der Belastungsdiagnostik. Dabei haben wir uns auf Messdaten spezialisiert, die zeigen, bei welchem Pulswert am meisten Sauerstoff in die Zelle gelangt. Diese Messung lässt sich in jedem Studio ganz einfach durchführen und macht den Kunden sogar großen Spaß. Auf dieser Basis lässt sich dann ein erfolgreicher Trainingsplan entwickeln.

body LIFE: Vielen Dank für das Interview.

Foto: body LIFE